

Rahmenvereinbarung für die Beratung bei der Antidiskriminierungsberatung Alter, Behinderung, Chronische Erkrankung (ADB)

Die ADB berät nach den Standards einer qualifizierten Antidiskriminierungsberatung im Sinne des Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd)

(vgl. <https://www.diskriminierung-berlin.de/beratung/prinzipien>).

Die folgenden Punkte basieren auf jahrelanger Beratungserfahrung und sind ein wichtiger Teil unserer Qualitätsstandards, die sicherstellen, dass wir Sie bestmöglich beraten können.

1. Zeitlicher und personeller Rahmen

- Die Erstberatung dauert in der Regel bis zu 1 Stunde. Bei Bedarf können weitere Beratungsgespräche folgen. Der notwendige Beratungsumfang wird von der/dem zuständigen Berater:in eingeschätzt.
- Wir versuchen uns zeitnah auf Anfragen zurückzumelden, allerdings kann dies manchmal mehrere Tage dauern. Auch während des Beratungsprozesses kann es zu längeren Bearbeitungsphasen kommen.
- Es ist in der Regel ein:e Berater:in für Sie zuständig. Der/Die Berater:in kann nicht ausgesucht werden. Wer für welchen Fall zuständig ist, entscheiden wir im Team.

2. Leistungsumfang

Die Antidiskriminierungsberatung ADB wird bei Diskriminierungsfällen zuständig, die sich vorrangig auf die Merkmale Alter, Behinderung, Chronische Erkrankung beziehen, die im Land Berlin aufgetreten sind und/oder die ratsuchende Person in Berlin wohnhaft ist. Die Beratung erfolgt auf Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und des Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG). Ziel ist es, jeweils mit Ihnen gemeinsam nach individuellen außergerichtlichen Lösungen zu suchen.

Wir bieten keine Rechtsberatung an, können aber in den meisten Fällen eine rechtliche Einschätzung geben. Die Erbringung von Rechtsberatung oder einer rechtlichen Prüfung muss durch Rechtsanwält:innen erfolgen.

3. Zusammenarbeit

- **Vollmacht:** Um in Ihrem Namen tätig werden und Ihre Interessen vertreten zu können, benötigen wir Ihre schriftliche Vollmacht. Diese erlaubt es uns, Ihre Belange gegenüber Dritten zu kommunizieren und relevante Informationen einzuholen.
- **Kommunikation:** Ein respektvoller und freundlicher Umgang ist die Basis unserer Zusammenarbeit. Unverhältnismäßige Forderungen und unangemessenes Verhalten beeinträchtigen den Beratungsprozess und können bedeuten, dass wir die Beratung abbrechen müssen.
- **Ehrlichkeit:** Um Sie bestmöglich beraten zu können, ist es notwendig, dass Sie uns Ihren Fall wahrheitsgemäß schildern. Bitte teilen Sie uns alle relevanten Informationen mit und seien Sie ehrlich in Ihren Angaben. Nur so können wir eine gute Qualität unserer Beratung gewährleisten.
- **Verbindlichkeit:** Bitte geben Sie zeitnah Antwort auf mögliche Rückfragen unsererseits, bzw. Feedback zu unseren Entwürfen. So sind wir in der Lage, die für Sie effektivsten Lösungen zu entwickeln.

4. Abbruch der Beratung

Wir behalten uns vor, die Beratung abzuberechnen, wenn:

- Wiederholt unvollständige oder falsche Informationen an uns herangetragen werden.
- Wir nach zwei Wochen keine Rückmeldung auf unsere schriftlichen Entwürfe, Mails oder Kontaktversuche bekommen.
- Das Verhalten der ratsuchenden Person unangemessen bzw. grenzüberschreitend ist.
- Unangemessenes und grenzüberschreitendes Verhalten ist z.B.:
 - Jegliche Formen von Diskriminierung, wie rassistische, sexistische, antisemitische, misogynie, ableistische, klassistische u.a. Äußerungen/Verhaltensweisen
 - Gewaltvolle Sprache, Beleidigungen gegenüber den Berater:innen und anderen (dritten) Personen
 - Gewaltvolles Handeln jeglicher Art
 - Aussprechen verbotener Parolen

Auch Ihnen steht jederzeit das Recht zu, die Beratung mit uns zu beenden.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der vorliegenden Rahmenvereinbarung einverstanden. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Punkten haben, sprechen Sie uns gerne an.

Vorname, Name:

Unterschrift ratsuchende Person:

Berlin, den

Unterschrift

KONTAKT

Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e. V.

Antidiskriminierungsberatung

Alter, Behinderung, Chronische Erkrankung

Littenstraße 108 | 10179 Berlin

t (030) 27 59 25 27 e adb@lv-selbsthilfe-berlin.de

w www.diskriminierung-berlin.de

Ein Projekt der

Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e. V.



Gefördert durch



Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung